

# Ballnacht weckte Stadtpark aus dem Dornröschenschlaf

**Wie kam die erste Nürnberger Ballnacht im Stadtpark beim Publikum an? Die NZ fragte (auch bei Zaungästen) nach...**

„Süß, dieses Ball-Ambiente!“ Karin und Jörg Sturm strahlen um die Wette und sind hingerissen. „Toll, dass Nürnberg auch so etwas auf die Beine stellt!“ Als begeisterte Ballgänger, die auch in Erlangen und Fürth das Tanzbein schwingen, können sie Vergleiche ziehen. „Es wäre toll, wenn es hier nicht bei der Premiere bleiben würde! Auch preislich ist es völlig O.k.“, meint Jörg Sturm und lobt die Drinks: „Der ‚Hugo‘ schmeckt nach mehr und einer Taxi-Heimfahrt!“

Sonja und Andreas Billmeyer sind sich einig: „Großzügig, weitläufig, hübsch dekoriert, großartige Big Band – ein paar mehr Leute würden das Fest allerdings noch mehr beleben! Vielleicht entdecken es ja 2014 noch mehr Leute.“ Betrachtet man Sonja Billmeyers große, rote Ballrobe, würde man als Transportmittel wohl eher nicht auf die U-Bahn tippen – doch das funktioniert offenbar hervorragend: „Uns wurde nur wieder einmal alles Gute zur Hochzeit gewünscht“, meint sie lachend. Um den Titel der Ballkönigin hat sie sich samt Foto bereits beworben: „Ein 8000-Euro-Kleid hatte ich noch nie!“

Mehr Leute für die Ballnacht 2014 wünscht sich auch das Ehepaar Schulte: „Es ist ein Anfang – und eine sehr gute Initiative auch für die Aufwertung des Stadtparks, der ein Dornröschendasein führte: Jetzt wird er wachgeküsst! Die Tanzfläche könnte etwas ebener sein: Balance-Probleme kommen nicht unbedingt vom Alkohol“, regt das Paar an, das gern auf Bälle geht und später im „Parks“ weitertanzen will. „Gut, das so zu koppeln! Auch wenn uns die Räumlichkeiten innen noch nicht ganz überzeugen.“

Von außen aufs Ballgeschehen blicken als Zaungäste Renate und Roland Gleißner: „In Rückersdorf, Lauf und Röthenbach war nichts angeschlagen, vom Ball haben wir aus der Zeitung erfahren und es leider irgendwie verpasst, sonst wären wir auch dabei. Wir sind extra hergekommen, um uns das Ambiente mal anzusehen.“ *Anabel Schaffer*

Fotos: Anestis Aslanidis



Karin und Jörg Sturm.



Sonja und Andreas Billmeyer.



Das Ehepaar Schulte.



Renate und Roland Gleißner.

gegen 4.45 Uhr ein  
nem Begleiter z  
und getreten. Be  
es sich um fünf  
haben, die ansch  
flüchten konnten  
den in ein Krank  
eine Kopfplatzw  
gen diagnostizier

Nur wenig spä  
mäusstraße in W  
Jähriger mit ein  
Nach einem Strei  
entwickelte sich  
handfeste Ause  
Angreifer zog sch  
und fügte seine  
Schnitte am Körp  
te Täter flüchtet  
den Verletzten in  
In beiden Fälle  
Zeugen, die sich m  
tion unter ☎091  
dung setzen möch

Tragischer Verke

## Dreijährig schwer ve

**Ein dreijähriges Ki  
Verkehrsunfall im  
Falkenheim schwe**

Als ein 51-Jähr  
kurz vor 18 Uhr m  
der Trierer Straße  
mehrere Personen  
tigen Fußgängerfr  
Fahrbahnen. Aus n  
sache rannte das K  
Fahrbahn, wurde  
des 51-Jährigen er  
geschleudert. Unf  
bis zum Eintreffen  
des Erste-Hilfe-M  
Der Notarzt reanim  
noch an der Unfa  
wurde in eine Klini  
ne Notoperation du

In wenigen Wo

Filmabend im Kom

„Meilensteine“ unte  
filmen sind heute im  
Königstraße 93, zu s  
rin Heike Baranows  
Leiterin des Filmha  
Schleindl, präsentier  
gewählte cineastisch  
im Internet unter w  
quartier.de/filmsch